

## Vereine

## Käsereibesuch und gutes Essen

Die Senioren Muttenz krönen ihre Reisesaison mit einer Schweizreise.

Die Senioren Muttenz konnten ihre Reisesaison 2019 mit dem Herbstausflug vom 10. Oktober mehr als würdig abschliessen. Nach den zwei vorangegangenen Ganztagesausflügen, durchs Baselbiet und auf die Marbachegg, wie auch den beiden Mehrtagesreisen an die Mecklenburgische Seenplatte und entlang der Mosel, war dies nun das absolute Tüpfelchen auf dem i.

Trotz dem Nieselregen schon frühmorgens war die Stimmung gut. Die beiden Reisedeutschen von A.N.K. wie auch die Gruppe waren in puncto Einstiegsort mehr als flexibel. Bei der fast täglich wechselnden Baustellensituation entlang der Hauptstrasse entschloss man sich, die beiden Busse zwischen den Haltestellen Dorf und Mittenza zu besteigen und los ging's Richtung Affoltern in die Schaukäserei. Der Kaffee/ Gipfelhalt wurde bis kurz vor elf Uhr verlängert, womit genügend Zeit übrigblieb, den Käsearbeiten zuzuschauen und auch noch tüchtig einzukaufen.



Die Senioren Muttenz kamen in den Genuss von Mahlzeiten, deren Zutaten zum Teil frisch aus dem Garten stammen. Foto zVg

Die Weiterfahrt durchs Emmental nach Bühl bei Aarberg war wunderschön und das Essen, welches auf dem Römerhof serviert wurde, ein voller Genuss. Der Salat, wie auch das Gemüse, welches als Beilage zum Angus-Beef-Hackbraten im schön dekorierten Lokal serviert wurde, kamen frisch aus dem Garten des Bauernhofes und mundeten ausgezeichnet. Selbst die Verfasserin dieses Berichtes, die kein Dessert-

fan ist, war von den cremigen Glacés, den Früchten und dem luftigen Rahm begeistert.

Heimwärts führte die Route nach Biel über den Pierre Pertuis und durch den Jura. Je näher man sich Muttenz näherte, desto mehr zeigte sich zum Abschluss der Reise auch noch etwas die Sonne. Zufrieden verabschiedete man sich und ist bereits wieder gespannt was nächstes Jahr geboten wird!

Linda Schätti für die Senioren Muttenz

## In eigener Sache

## Ihre Texte sind willkommen

Als Lokalzeitung wollen wir unsere Leser darüber informieren, was im Ort alles läuft. Auch Sie können Artikel für uns verfassen und über Aktivitäten Ihres Vereins, Ihrer Schule oder Ihrer Institution bei uns platzieren. Wir haben Platz für Ihre Beiträge – nutzen Sie diese Möglichkeit. Wir freuen uns, wenn Sie diese Zeitung mit Artikeln und Informationen bereichern.

Ein paar Regeln gilt es zu beachten. Dazu zählen unter anderem folgende Punkte:

- Redaktionsschluss ist Montag, 12 Uhr. Ausnahmen bitte aus Planungsgründen rechtzeitig absprechen.
- Maximale Länge: 1800 Zeichen inklusive Leerzeichen.
- Schreiben Sie Hochdeutsch und nicht in der Wir- oder Ich-Form. Für einen Zeitungsartikel gilt die neutrale Form. Falsch: Wir fuhren mit dem Bus nach Bern. Richtig: Der Mustermann-Verein fuhr mit dem Bus nach Bern.
- Schicken Sie uns Ihre Fotos unbearbeitet und als separate Datei zu. Wichtig: Flyer, Logos und Grafiken können nicht berücksichtigt werden.
- Um aktuell zu sein, werden Nachberichte spätestens zwei Wochen nach dem Anlass veröffentlicht. Vorschauen erscheinen in der Regel maximal zwei Wochen vor dem Anlass.
- Die Artikel sollen informativen oder unterhaltsamen Charakter für eine breite Öffentlichkeit haben. Reine Werbe- und PR-Botschaften werden nicht berücksichtigt. Wenn Sie Werbung machen möchten, berät Sie unsere Inserate-Abteilung sehr gerne.
- Die Redaktion behält sich in jedem Fall Kürzungen und Textkorrekturen vor. Es gibt keinen Anspruch auf Veröffentlichung.

Die ausführlichen Richtlinien finden Sie auf unserer Homepage unter Team/Redaktion beim Button «Download Richtlinien». Wir stellen Ihnen diese auch gerne per Mail zu.

Ihr Lokalzeitungen-Team



## Ausflug

## Exkursion zum Grosspeter-Tower

Die Genossenschaft Solardächer besuchte den Grosspeter-Tower in Basel.

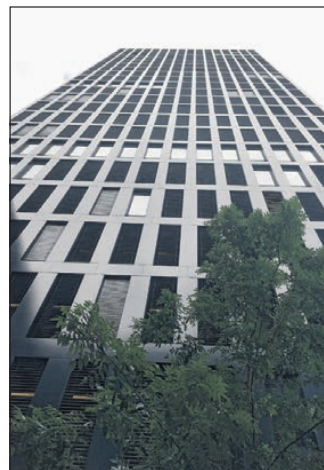
Am 23. September konnte eine Gruppe von 22 Personen der Genossenschaft Solardächer Muttenz den Grosspeter-Tower besichtigen. Zu sehen gab es ein Kraftwerk, das auf den ersten Blick nicht als solches erkennbar ist. Mit eindrucklichen Zahlen hat Roger Hänggi von der PSP Group die Entstehungsgeschichte erzählt und viele Hintergrundinformationen zu diesem Gebäude geliefert. Sind doch die beachtliche Zahl von 10'000 Fassadensolarmodule in 450 verschiedenen Formaten verbaut. Diese Panels produzieren heute den Grossteil des benötigten Stroms für das Gebäude. Der Grosspeter-Tower hat auch schon einige Preise und Auszeichnungen erhalten, zum Beispiel den Faktor-5-Preis von sun21.

Thomas Wick, Objektmanager von ISS Facility Service AG, lieferte weitere interessante Informationen zum Regeln und Steuern von Heizung, Lüftung und Klima in diesem



Die Genossenschaft Solardächer lud zu einem eindrucklichen Ausflug zum Grosspeter Tower in Basel. Foto zVg

17 Stockwerk hohen Gebäude. Zum ganzheitlichen Energiekonzept wurde auch eine Wärme-/Kälte-Speicher-Anlage unter dem Gebäude eingebaut, welche einen grossen Teil der Heiz- und Kühlenergie bereitstellt. Beim Besuch im 14. Stock konnten die Besucher über die Dächer der Region schauen und sehr viele Möglichkeiten für



Solardächer und Fassaden entdecken. Die Sonne spielt eine grosse Rolle bei der zukünftigen Energieversorgung. Und es braucht Unternehmer, die solche Leuchtturmprojekte forcieren und umsetzen. Danke PSP Group für den Blick hinter die Kulissen.

Martin Thurnbeier, Präsident Genossenschaft Solardächer